Modulbeschreibung 22-BKG-PFM Profil- und Forschungsmodul zur Vorbereitung der BA-Arbeit

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 04.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/78037825

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-BKG-PFM Profil- und Forschungsmodul zur Vorbereitung der BA-Arbeit

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Helga Lutz, Dr.

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vertieft Kenntnisse und Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Entwicklung und Ausarbeitung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten sind:

- Befähigung, eine eigenständige und tragfähige Fragestellung zu einem exemplarisch ausgewählten Thema der Bild- und Kunstgeschichte im Anschluss an die Forschungsdiskussion zu entwickeln
- Befähigung zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse und Kontextualisierung eines exemplarisch gewählten Themas der Bild- und Kunstgeschichte im jeweiligen Epochen- und Sachzusammenhang
- Inhaltlich und formal angemessene Darstellung der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form, Präsentation und kritische Erörterung im Seminar
- Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und der Durchführung des eigenen Vorhabens in mündlicher und schriftlicher Form

Lehrinhalte

Das Modul vertieft und ergänzt die anderen Hauptmodule im BA-Studiengang. Den Studierenden wird anhand exemplarischer Themen die Möglichkeit geboten, ihre Befähigung zur selbständigen wissenschaftlichen Analyse und zur Darstellung zu stärken und zu verbessern. Durch die individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung erweitern die Studierenden ihre bislang erworbenen Kenntnisse über Epochen, Gattungen und Gegenstände der Bild- und Kunstgeschichte.

Die beiden Veranstaltungen des Moduls sind inhaltlich eng aufeinander bezogen und werden in einem Semester studiert. Sie können von einem oder zwei Lehrenden angeboten werden oder auch zu einem vierstündigen Block zusammengefasst werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Bild- und kunsthistorische Orientierung zu einem exemplarischen Thema der Vormoderne oder der Moderne	Seminar o. Übung o. Vorlesung o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Seminar (Vormoderne oder Moderne)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar (Vormoderne oder Moderne) (Seminar)** *Im Seminar wird ein mündliches Referat (15-20 Min. Dauer), ein Essay (8.000 - 10.000 Zeichen, entspricht vier bis fünf Seiten) oder eine andere Leistung nach Maßgabe des Veranstalters erbracht.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar (Vormoderne oder Moderne) (Seminar)** *Mündliche Prüfung von 30 Minuten Dauer. Der mündlichen Prüfung wird ein Konzeptpapier zugrunde gelegt, in dem die Fragestellung einer möglichen BA-Arbeit umrissen wird. Das Konzeptpapier ist spätestens sieben Tage vor dem Prüfungstermin beim Prüfer einzureichen. Gegenstand der Prüfung sind Fragen zum Konzept der geplanten BA-Arbeit sowie zum weiteren bild- und kunsthistorischen Kontext des gewählten Themas.*	mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen